

WP-04-157 Ein Land der Solidarität

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND NRW

Beschlussdatum: 29.10.2026

Änderungsantrag zu WP-04

Von Zeile 157 bis 160:

~~Wir setzen Eigentumsförderung gezielt dort ein, wo sie bezahlbares Wohnen und im ländlichen Raum die Entwicklung der Ortskerne stärkt. So ermöglichen wir Eigentum, beleben bestehende Viertel und Dörfer und verbinden bezahlbares Wohnen mit Klimaschutz und einem sparsamen Umgang mit Fläche.~~

Wir verstehen den Wunsch, sicher in den eigenen vier Wänden zu leben. Eigentumsförderung, die vielen zugute kommt, ist angesichts der Immobilienpreise aber nicht auf breiter Ebene umsetzbar. Eine Eigentumsförderung kann nur einigen wenigen Menschen zugutekommen. Das ist ungerecht und Verschwendung öffentlicher Mittel! Deshalb wollen wir stattdessen Genossenschaften stärker fördern und Menschen mit niedrigeren und mittleren Einkommen beim Erwerb von Genossenschaftsanteilen unterstützen. Denn wer in einer Genossenschaft lebt, kann in den eigenen vier Wänden dauerhaft sicher leben und auf die Unterstützung durch eine starke Gemeinschaft zählen. Dabei geht es für uns ausdrücklich auch um Sicherheit im Alter: Viele Menschen können sich eine Eigentumswohnung als Altersvorsorge nicht leisten. Wir Bündnisgrüne wollen, dass Menschen genossenschaftliches Wohnen als gleichwertige Altersvorsorge nutzen können und dauerhaft vor steigenden Wohnkosten im Alter geschützt sind.

Wir treten für eine Stärkung der Wohnungsgemeinnützigkeit auf Bundesebene ein. Den Grenzwert für die Gewinnausschüttung innerhalb der Wohnungsgemeinnützigkeit ziehen wir erneut bei 4 Prozent. Gleichzeitig heben wir die Koppelung an die persönliche oder wirtschaftliche Hilfsbedürftigkeit der Mieter auf und deckeln stattdessen die Miete.